

Videoaufnahmen als Beweis

Arturo Vidal und zwei Verwandte wegen Prügelei in Disco angeklagt – Mutmaßliches Opfer von Bayern-Star enttäuscht

Der Sommer wird heiß für Arturo Vidal (31). Bei der Fußball-WM ist der Star des FC Bayern München nicht dabei, stattdessen muss er in München bald vor Gericht erscheinen – ebenso wie sein Halbbruder Sandrino und Schwiegervater Carlos M. Der Grund: Am 30. September 2017 waren die drei Männer in eine Disco-Schlägerei verwickelt (wir berichteten). Gegen alle drei hat die Staatsanwaltschaft inzwischen Anklage wegen gefährlicher Körperverletzung erhoben. In den nächsten Wochen wird es nun zum Prozess kommen.

Nach dem Bundesliga-Spiel in Berlin, bei dem Vidal wegen einer Muskelverletzung fehlte, war der Fußball-Star mit seinem Halbbruder und dem Schwiegervater im Crowns Club am Ostbahnhof feiern. „Ihm liegt zur Last, in eine zunächst verbale und sodann körperliche Auseinandersetzung verwickelt gewesen zu sein und sich hierdurch strafbar gemacht zu haben“, sagt Oberstaatsanwältin Anne Leiding. Nach Informationen unserer Zeitung gab es Streit um einen Tisch im VIP-Bereich der Diskothek. Vidal und sein Halbbruder sollen in ein Gerangel verwickelt gewesen sein.



Disco-Gast Mehmet E. wurde dabei schwer verletzt. „Ich hatte Vidal erst gar nicht erkannt“, sagt der Kfz-Aufbereiter, der mit Freunden im Crowns Club war. „Von hinten schlug mir sein Schwiegervater plötzlich eine Dreiliter-Wodkaflasche auf den Kopf.“ Mehmet E. sank zu Boden. „Ich hatte eine Platzwunde und war bis auf die Socken voller Blut.“ Kurz darauf musste er ins Notfallzen-

trum des Klinikums rechts der Isar. Dort stellten Ärzte die Diagnose Schädel-Hirn-Trauma. „Zwei Wochen lang war ich danach noch krankgeschrieben“, sagt Mehmet E. Sein Rechtsanwalt Berthold Braunger ergänzt: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass der FC Bayern München davon begeistert ist.“

Mittlerweile sind Mehmet E.s Wunden verheilt. Im Gespräch wirkt er aber noch be-



Mehmet E. (links mit Anwalt Berthold Braunger) hatte bei der Disco-Prügelei eine Kopfverletzung erlitten. Vidals Schwiegervater soll mit einer Wodka-Flasche zugeschlagen haben. Auch Arturo Vidal (oben) und sein Halbbruder sind angeklagt. JANTZ/DPA

lastet von dem Vorfall. „Ich bin wütend und enttäuscht“, sagt er. „Vidal hat sich bis heute nicht bei mir gemeldet oder sich entschuldigt.“ Auch vom FC Bayern München hat Mehmet E. nichts gehört. „Bislang war ich Fan“, sagt er. „Aber das ändert sich leider gerade.“

Anwalt Berthold Braunger hat für die Strategie von Arturo Vidal kein Verständnis: „Wir wären ohne Weiteres zu

einem Täter-Opfer-Ausgleich bereit.“ Schon im Vorfeld eines Gerichtsprozesses lässt sich das normalerweise klären – aber eben nur, wenn sich beide Seiten kooperativ zeigen.

Was sagt Vidal selbst zu den Vorwürfen? Eine Anfrage unserer Zeitung ließ sein Verteidiger Werner Leitner unbeantwortet. Im Internet war Vidal zuvor bereits gegen „schlecht informierte Journalisten“ zu Felde gezogen. Tatsache ist: „Die Anklage wurde gestellt, nunmehr haben die Angeschuldigten bzw. die Verteidiger die Möglichkeit zur Stellungnahme“, sagt Oberstaatsanwältin Anne Leiding. Die Ermittlungen gegen Mehmet E. im Zusammenhang mit der Prügelei wurden dagegen wieder eingestellt.

Nach Informationen unserer Zeitung dokumentieren Videoaufnahmen die Schlägerei. „Die Beweislage in Bezug auf den Schwiegervater ist eindeutig“, sagt Berthold Braunger. Am 2. August findet der Prozess gegen Carlos M. am Amtsgericht statt. Das Verfahren gegen Vidal und seinen Halbbruder wurde davon abgetrennt. Der Termin steht bislang noch nicht fest.

ANDREAS THIEME